



Ein etwa 50-jähriger Mann wurde am Freitagabend beim Verlassen einer Bar in Aulnay-sous-Bois (Seine-Saint-Denis) „durch einen Kopfschuss getötet“ - eine regelrechte Hinrichtung.

Das berichtete die Staatsanwaltschaft von Bobigny am Samstag , dem 7. Januar, und bestätigte und damit eine Meldung der Website Actu 17. Zur Zeit gibt es noch keine Festnahmen.

Die Tat ereignete sich gegen 18 Uhr im Stadtzentrum der nördlich von Paris gelegenen Gemeinde an der Ecke der Straßen Marceau und Duclos, wie die Staatsanwaltschaft mitteilte. Das Opfer verließ gerade eine Bar, als es durch den Schuss tödlich in den Kopf getroffen wurde. Trotz des schnellen Eintreffens der Rettungskräfte verstarb der Mann noch vor Ort.

Die Kriminalpolizei hat Ermittlungen wegen Mordes aufgenommen. Angesichts der Vorgehensweise bei der Tat wird die These einer Abrechnung in Betracht gezogen.

Das Opfer soll der Justiz bereits bekannt sein.

Laut der Zeitung Le Parisien soll es sich bei dem Opfer um Abderrazak Dahmani handeln. Dahmani ist der Justiz bereits bekannt. Er wurde unter anderem 2012 zusammen mit zwei weiteren Komplizen vom Schwurgericht des Departements Val-d'Oise wegen der Entführung und neuntägiger Freiheitsberaubung des Chefs einer Baufirma in Garges-lès-Gonesse (Departement Val-d'Oise) verurteilt.

Die Entführer des Unternehmers, die als falsche Polizisten verkleidet waren, hatten 350.000 Euro Lösegeld für seine Freilassung gefordert. Das Kommando war zu acht bis dreizehn Jahren Haft verurteilt worden.